

AZ: 44 - Hi/H

**Drucksache Nr.: 0574/2003/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	25.01.2005	N	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	26.01.2005	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	08.02.2005	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Unterlehberg/Stadtrat  
Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Einrichtung einer Krippe beim Deutschen  
Kinderschutzbund - Ortsverband  
Neumünster e.V.**

**A n t r a g:**

Der Einrichtung einer Krippe beim Deutschen  
Kinderschutzbund wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Im ersten Jahr 100.000,00 €  
in den Folgejahren 90.000,00 €

## **Begründung:**

Der Deutsche Kinderschutzbund - Ortsverband Neumünster e.V. - (DKSB) beantragt mit Schreiben vom 30.06. 2004 die Aufnahme einer Krippen-Gruppe mit 10 Plätzen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in den Kindertagesstätten-Bedarfsplan und die finanzielle Förderung durch die Stadt Neumünster analog der finanziellen Förderung von Kindergärten

anderer Freier Träger.

Die Ratsversammlung hat mit Beschluss vom 22.06. 2004 ( DS 0357/2003) der sukzessiven Einführung von Förder- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren im Rahmen des verfügbaren Budgets zugestimmt. ***Die Einrichtung neuer Betreuungsmöglichkeiten übersteigen das Budget, so dass ein neuer Beschluss gefasst werden muss.***

Im Rahmen der Arbeitsplatzoffensive der Bundesregierung wird von einem bedarfsgerechten Angebot auch für Kinder unter 3 Jahren ausgegangen ( § 24 SGB VIII ).

Stadtweit leben derzeit 2.316 Kinder unter 3 Jahren in Neumünster. Zugrunde gelegt wurde ein Bedarf von 15% (347 Plätze).

Dieses Ziel soll bis zum Jahr 2010 erreicht sein.

Zurzeit gibt es 30 Plätze in Kindertageseinrichtungen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Darüber hinaus werden 42 Kinder unter 3 Jahren im Rahmen der Tagespflege betreut.

Weitere 10 Plätze sollen durch die Umwandlung von Elementargruppen in altersgemischte Gruppen im St. Elisabeth-Kindergarten und in der Kita Schwedenhaus geschaffen werden.

Durch die Einrichtung der Krippe erhöht sich der Zielerreichungsgrad von 23,6% auf 26,5% ( Erhöhung von 82 auf 92 Plätze ).

Unterlehberg  
(Oberbürgermeister)

Humpe-Waßmuth  
(Stadtrat)

